

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 018/FB4/2014/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	10.03.2014	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	07.04.2014	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Ausbau Alter Mittelweg – Bau- und Finanzierungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Ausbau des Alten Mittelwegs gemäß Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Ralph-Peter Lehmann, Ingenieurplanung für Verkehrswesen aus Nischwitz vom Februar 2014, sowie die Herstellung der Beleuchtung in diesem Abschnitt nach der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros für Elektrotechnik Maiwald aus Eilenburg vom Februar 2014.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, die Auftragsvergabe durchzuführen.
3. Der Stadtrat beschließt zur Sicherung der Baumaßnahme folgende Planänderungen:
 - a) Der Haushaltsansatz 2014 im Produkt 54100101; Sachkonto 096020; Untersachkonto 09602.40004 (Straßenbau) wird um 62.000,00 Euro erhöht.
 - b) Die Ausgaben im Produkt 11130501; Sachkonto 096010; Untersachkonto 09601.40002 (Haus Rinckart) werden um 62.000,00 Euro reduziert.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Die Straße Alter Mittelweg soll grundhaft ausgebaut werden. Der Ausbau steht im Zusammenhang mit dem geänderten Bebauungsplan „Leipziger Höhe“ Teil II und der damit verbundenen Erweiterung der Erschließungsstraße. Der Alte Mittelweg selber besitzt derzeit nur eine ungebundene Oberflächenbefestigung. Diese hat keine Entwässerung und weist große Unebenheiten sowie Oberflächenschäden auf. Um dieses Gebiet für vorhandene und zukünftige Bebauungen ordnungsgemäß zu erschließen und um ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, sind der Ausbau und die Erweiterung der vorhandenen Straße notwendig.

Gleichzeitig erfolgt der Neubau der Straßenbeleuchtung. Vorgesehen sind insgesamt 8 technische Leuchten. Als Leuchtmittel kommt LED-Technik zum Einsatz. Die Vergabe zum elektrotechnischen Teil der Beleuchtung erfolgt über eine separate Ausschreibung.

Die Straße erhält eine Oberfläche aus Asphalt, eingefasst mit Betonborden, die Zufahrten werden mit Betonpflaster befestigt. Die Straßenentwässerung wird neu angelegt. Der Ausbau erfolgt aus Kosten- und Platzgründen in Mindestbreiten ohne Gehwege. Der ganze Bereich ab Weinbergstraße ist deshalb als verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen. Am Ende des jetzigen Alten Mittelwegs und am Ende der Erweiterung wird jeweils eine Wendeanlage angeordnet, bemessen für ein dreiaxsiges Müllfahrzeug. Die jetzige Feldfläche nördlich des Alten Mittelweges erhält eine neue Zufahrt über den Stadtzubringer „neuer Mittelweg“.

Zum Vorhaben wurden die Versorgungsträger angehört. Im Ergebnis prüfen alle Versorger ihre Anlagen in der vorhandenen Straße und erneuern diese. In dem neuen Teilstück werden alle Medien neu verlegt. Diese Arbeiten werden im Zuge der Straßenbauarbeiten durch die Versorger selber ausgeführt.

Zur Anwohnerversammlung am 11.03.2014 wurden die Eigentümer der Grundstücke über das Bauvorhaben und die Beitragserhebung informiert. Ebenso wurde die Maßnahme mit einem Vertreter des Behindertenverbandes abgestimmt.

Die Maßnahme soll noch 2014 umgesetzt werden, da die Bauinteressenten für die Eigenheimstandorte möglichst bald bauen möchten. Baubeginn für den Straßenbau muss im August sein, um die Maßnahme vor Beginn der Schlechtwetterperiode abzuschließen. Da nach den Kommunalwahlen der früheste Termin für eine konstituierende Sitzung der 14.07. ist, soll der Oberbürgermeister ermächtigt werden die Aufträge zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Straßenausbaubeiträge und über die Erlöse durch die Grundstücksverkäufe. Die fehlenden Haushaltsmittel im Straßenbau können aus der Haushaltposition Haus Rinckart bereitgestellt werden. Hier waren dieses Jahr 80.000 Euro für die weitere Umsetzung von Brandschutzauflagen geplant. Durch die befristete Nutzung des 1.OG durch die Karl-Neumann-Schule (wegen Bauarbeiten im Gebäude Hallesche Straße) können in diesem Jahr keine umfangreichen Baumaßnahmen durchgeführt werden. Es werden nur die Mindestanforderungen zur Nutzung des 1.OG umgesetzt.

Anlagen:

- Lageplan (Anlage 1)

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Haushalt 2014, Finanzhaushalt

Die **Gesamtkosten** der Maßnahme belaufen sich auf ca. 336.900 Euro, wovon im Haushaltsjahr 2013 schon 14.900 Euro für vorbereitende Planungsleistungen angefallen sind.

Im Haushaltansatz für 2014 sind im Produkt 54100101 (Anlagen im Bau, Tiefbau-maßnahmen) Mittel in Höhe von 260.000 Euro eingeplant. Abzüglich der schon 2013 angefallenen Mittel (14.900 €) ergibt sich damit ein offener Betrag von 62.000 €, der für 2014 zusätzlich aus dem Produkt 11130501; Sachkonto 096010; Untersachkonto 09601.40002 (Haus Rinckart) bereitgestellt wird.

Es wird mit **Einnahmen** aus Anliegerbeiträgen von rund 221.000 Euro gerechnet. Die Umlage des Straßenbaus mit Entwässerung beträgt 65 % nach Straßenausbaubeitragsatzung (Sächs. Kommunalabgabengesetz) und der Straßenbeleuchtung 90 % nach Erschließungsbeitragsatzung (lt. Baugesetzbuch).

Die jährlichen **Folgekosten der neuen Straße** sind mit 2,5 % der Herstellungskosten (Gesamtkosten mit Nebenkosten abzüglich Beleuchtung = 300.900 € brutto) für Abschreibungen und 1 % der reinen Baukosten (271.000 € brutto) für Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 10.232,50 Euro anzusetzen.

Die jährlichen **Folgekosten der Beleuchtung ohne Betriebskosten** sind mit 5 % der Herstellungskosten (Gesamtkosten mit Nebenkosten = 36.000 € brutto) für Abschreibungen und 1 % der reinen Baukosten (29.000 € brutto) für Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 2.090,00 Euro anzusetzen.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	

Hinweis: Die Nein-Stimmen aus dem Bauausschuss resultieren lediglich daraus, dass die genaue Deckungsquelle für die 62.000 € zur Sitzung noch nicht angegeben war.